

Sozialpädagogische Beratung an der MSM – Sekundarstufe I





Grundlagen und Auftrag

- Ziel: erfolgreiche und möglichst bruchlose Bildungsbiografie der SuS
- Beratungslehrer*innen = „Lotsenfunktion“
- Prävention und Intervention
- Verschiedene Beratungskonstellationen + externe Kooperationspartner

Aufgaben der Beratungslehrer*innen

Bindeglied zwischen AL und KL bei Vorfällen im Jahrgangsteam

Unterstützung bei Konfliktgesprächen

Ansprechperson für KLs im Jahrgangsteam

Ggf. Teilnahme bei Anhörungen

Teilnahme an wöchentlicher Sitzung mit AL und Sozpäds

Dokumentation der Vorfälle im Jahrgang

Teilnahme an den Treffen der Beratungs-Team-Sitzungen (2x im Schuljahr)

Organisation einzelner Projekte (z.B. Theater Till), vgl. Übersicht „Projekte in den einzelnen Jahrgängen“

Unterstützung der AL bei der Wahl von Kursen und der Eingliederung von Neuzugängen

Teilnahme an Fortbildungen (ggf. Zertifikatskurs absolvieren)

Mitarbeit an neuen Beratungsfeldern bzw. Projekten

„Feuerwehrplan“ im Schulalltag –

Übertragung der Time-Out-Room-Maßnahmen

Ermahnung (Regelbruch aufzeigen), z.B. Stören des Unterrichts

Ermahnung + Konsequenz, z.B. erneutes Stören – Konsequenz: Versetzen in parallele Lerngruppe (Vermerk bei WebUntis); Buddy-System nutzen

gleiche Suspendierungsabfolge wie im TOR (Versetzung 2x/Tag, 3x/Woche)

- Abholung durch Eltern/Erziehungsberechtigte

Dokumentation über WebUntis

Beratung und „Neue Autorität“



„Raus aus der Ohnmacht!“



Stärkung von Pädagoginnen und Pädagogen



durch **Erweiterung** des persönlichen und gemeinsamen Handlungsspielraums



in erster Linie: **Interventionskonzept** (bei Regelbruch)



Basis wirksamer, gewaltloser Interventionen = Präsenz

Anwendungsbeispiele „Neue Autorität“ im Schulalltag

Kooperative, konstruktive Kooperation

- Beziehung zu den Eltern pflegen (frühzeitige Kontaktaufnahme)

Strukturierte Gesprächsführung

- Möglichkeiten der Vorbereitung und Dokumentation
 - Einladung statt Vorladung = gemeinsames Handeln in die Wege leiten (Lösungs- statt Problemorientierung)
- Klärung vorab: Inhalte – Prozess - Rolle
- Gewaltfrei und lösungsorientiert (Verhalten des Kindes beschreiben – nicht bewerten)

**Beschwerdemanagement
„Checkliste Anhörungen“ -
notwendige Maßnahmen:**

Pädagogisches Gespräch mit dem Schüler/der Schülerin

Elterngespräch (KL + FL)

Austausch KL – FL/ FL – KL (Information, Absprachen, Konsequenzen...)

Information an Beratungslehrer*in des Jahrgangs – regelmäßiger Austausch

**Beschwerdemanagement
„Checkliste Anhörungen“ –
weitere Maßnahmen**

Anker-Nutzung

Suspendierung durch KL/FL („Wer schlägt, der geht!“, usw.)

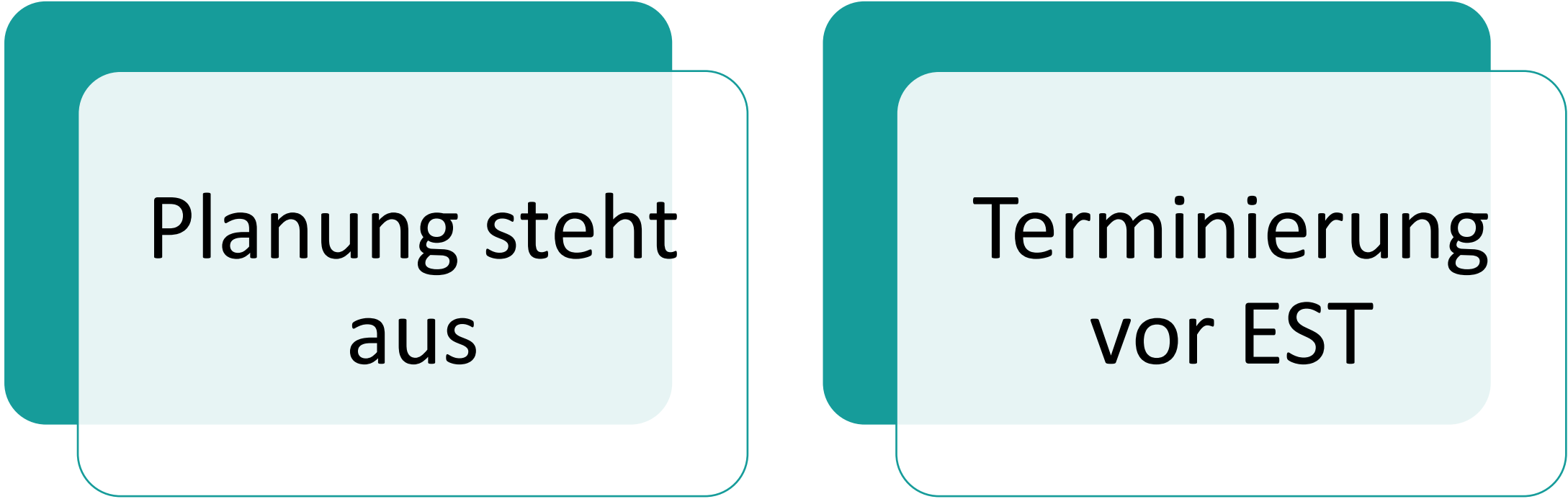
Stundenweise Versetzung in parallele Lerngruppe (als pädagogische Maßnahme)

Pädagogische Konferenz/Ankündigung ("Neue Autorität")

Schriftliche Missbilligung (durch AL)

etc.

Förderplankonferenzen



The diagram consists of two identical rectangular boxes side-by-side. Each box has a teal-colored top-left corner and a light blue rounded rectangle in the center. The text is centered within the light blue area.

Planung steht
aus

Terminierung
vor EST